



**Wuhlesyndikat weiß, dass das alles nicht selbstverständlich ist:**

## **Der Traum von Liga 1 bleibt Realität – Danke an alle im Verein!**

„Union du wirst siegen, glaub an dich und es wird wahr, die erste Bundesliga ist für uns nun endlich da...“, beim Tippen dieser Zeilen hat man doch sofort wieder einen Ohrwurm im Kopf. Mittlerweile hat dieses Lied auch schon ein paar Jahre auf dem Buckel, denn so unglaublich es klingen mag, aber: Union spielt auch im nächsten Jahr, zum dritten Mal in Folge in der ersten Fußball-Bundesliga. Surreal irgendwie alles, gerade in diesen Zeiten. Und dass dann gerade auch noch der ominöse 40. Punkt gegen den Klassenprimus geholt wird, überrascht irgendwie dann doch keinen mehr. Passt eben alles in diese verrückte Saison.

Daher gilt es wieder mal, Danke zu sagen. Danke an alle im Verein, die das möglich gemacht haben. Wir dürfen nie vergessen, dass jedes Jahr in der ersten Liga für unseren Verein Gold wert und ein riesiger Erfolg ist. Sicher, da fallen einem zunächst die Spieler ein, die gefühlt ganz locker die beste Saison der Vereinsgeschichte spielen und sich auch nicht mit einem 1:1 gegen die Bayern zufriedengeben. Oder wie es Kapitän Christopher Trimmel zu sagen pflegt: „Ich glaube, dass wir schon noch ein bisschen besser Fußball spielen können.“ Dieser Ehrgeiz ist der Grundstein des sportlichen Erfolges, und so will man hoffen, dass dieser auch bleibt. Schließlich sind ja noch ein paar Spiele zu gehen... , aber darüber braucht man sich wohl keine Sorgen zu machen, wenn man sich das Trainerteam rund um Urs Fischer ansieht, das sich akribisch auf jeden Gegner neu vorbereitet und das Maximale aus der Mannschaft herausholt. Danke auch an euch!

Danke auch an das Team hinter dem Trainerteam. Ob es die Stadion AG um Olli und Baume ist, die für einen gepflegten Rasen und super Bedingungen für die Mannschaft sorgt, oder „Mutti“ Susi, die den Profis sämtlichen Kram abnimmt und immer ein offenes Ohr hat. Oder auch so unverzichtbar wertvolle Leute wie Achim, die wohl (hoffentlich!!) noch in 80 Jahren beim Spaziergang um die AF angetroffen werden können. Nicht zu vergessen, alle Mitarbeiter und Ehrenamtler, die trotz klammerer Kassen weiterhin ihren Dienst für den Verein tun. Das kann man gar nicht hoch genug anrechnen!

Und natürlich Danke an Olli Ruhnert für eine wieder mal saustarke Transferpolitik, sowie immer klare und besonnene Worte in den Interviews. Du sprichst uns aus den Herzen, wenn du sagst: „Man muss auch die Leute verstehen. Wir spielen hier gegen Hertha und Bayern München, und keiner ist da.“

Ein Dank geht auch ans gesamte Präsidium rund um Dirk Zingler, das wieder mal für die nötigen Rahmenbedingungen gesorgt hat, den Finger aber auch mal in die Wunde legt, wenn es wieder um irgendwelche unsinnigen Reformen geht und unbeirrt dabei ist, wieder für Zuschauer zu sorgen.

Zuschauer... - ein wichtiger und nie wegzudenkender Teil des 1. FC Union Berlin. Schließlich findet der Kern unseres Seins als Unioner im Stadion statt. In unserem Stadion An der Alten Försterei. Dass dieses nun schon von vielen seit mehr als einem Jahr nicht mehr betreten wurde, macht sicher alle traurig. Auch wir werden regelmäßig wehmütig, wenn wir unser Spruchband im Stadion aufhängen können, aber die ganzen leeren Ränge sehen. Nichtsdestotrotz muss es weitergehen, und wir müssen mit breiter Brust vorangehen. Aufgeben? Das war noch nie eine Option für Unioner. Und so gilt es auch wieder, allen Chorknaben aus dem Wald zu danken, die an den Spieltagen versucht haben, die Mannschaft zu unterstützen.

Ein Dank geht auch an die Pyromanen, die uns ganze drei Minuten lang mit einem schönen Feuerwerk beim Stadtduell versorgt haben. Und natürlich auch an alle anderen Unioner, die sich – in welcher Form auch immer – in der vergangenen Saison in und um unseren Verein weiter engagiert haben. Denn unser Verein lebt und wird weiter leben, das zeigen wir mit unseren Aktionen immer wieder aufs Neue. Danke also an jeden Einzelnen, der weitermacht und nicht aufgegeben hat. Es wird der Tag kommen, an dem sich das alles auszahlt und wir wieder gemeinsam Bundesliga in unserem Stadion sehen werden. Versprochen!

**Eisern Union! | Wuhlesyndikat 2002**